

NDB-Artikel

Elsner, Johannes Ferdinand Bruno *Georg* von Meteorologe, * 6.5.1861 Reichenbach (Oberlausitz), † 14.12.1939 Berlin-Lankwitz. (evangelisch)

Genealogie

V Lothar (1825–87), Amtsgerichtssekretär in Görlitz, S des Kreissteuereintnehmers Frdr. Wilh. in Haynau;

M Marie Meerholz (1830–74);

• Laura, T des Gutsbesitzer Aug. v. Kirstowski;

2 T.

Leben

E. ist nach fast 15jähriger Unterbrechung seines Studiums, das in Berlin durch W. von Bezold und F. von Richthofen seine Richtung erhielt, erst 1898 in das Preußische Meteorologische Institut eingetreten, dem er zunächst als Assistent, später als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter, seit 1906 als Observator und seit 1923 als Abteilungsvorsteher (1911 Professor) bis zu seiner Pensionierung angehörte. Seine besondere Begabung, ein großes Beobachtungsmaterial in kritischer Weise zu sichten und auszuwerten, tritt bereits in dem großangelegten Werk „Meteorologische Untersuchungen über die Sommerhochwasser der Oder“ (1911, mit G. Hellmann) hervor. Die verheerenden Überschwemmungen, die in der östlichen Hälfte Deutschlands 1888-1907 aufgetreten waren, wurden durch Tageskarten des Niederschlags, des Luftdrucks und der Temperatur in Einzelheiten dargestellt, und es wurde die Möglichkeit einer speziellen Hochwasservoraussage erörtert. Zusammen mit G. Schwalbe setzte E. die von Hellmann begonnene Monographie „Das Klima von Berlin“ durch Herausgabe des 2. Teils „Lufttemperatur von Berlin“ (Veröffentlichungen des Königlich Preußischen Meteorologischen Instituts, Abhandlungen Band 3, Nummer 6, 1910) fort, in welchem die von 1719 bis 1907 reichende Beobachtungsreihe bearbeitet ist. 1921 erschien der „Klima-Atlas von Deutschland“, bearbeitet mit G. Hellmann, H. Henze und K. Knoch (seit 1913 unter E.s Leitung), der trotz kriegsbedingter Beschränkungen – der Plan des Werkes war ursprünglich weiter gespannt – während der folgenden Jahrzehnte für die Fragen der praktischen Klimatologie Deutschlands grundlegend wurde. Das im gleichen Programm vorgesehene, vielbeachtete Werk „Die Verteilung des Luftdrucks über Europa und dem Nordatlantischen Ozean, dargestellt auf Grund 20jähriger Pentadenmittel (1890–1909)“ (= Abhandlungen des Preußischen Meteorologischen Instituts VII, Nummer 7, 1925) wurde erst abgeschlossen, nachdem E. 1923 die Wetterdienstabteilung übernommen hatte. – Schon vor und neben diesen

amtlichen Aufträgen bearbeitete E. die meteorologischen Beobachtungen bekannter Forschungsreisender (S. Passarge, K. Futterer, W. Filchner, M. Weiß). Vor allem ermittelte er die barometrisch bestimmten Höhen, dabei Fehlerquellen in origineller Weise nachgehend. Den Schwierigkeiten bei Luftdruckmessungen an Höhenstationen, die sich nach E.s Meinung aus der Saugwirkung des Windes ergeben, der vertikalen Temperaturverteilung im Gebirge wie dem Temperaturunterschied zwischen einer Gipfelstation und der freien Atmosphäre in gleicher Höhe sind gesonderte Abhandlungen gewidmet.

Werke

Weitere W Die Höhenverhältnisse d. Ngami-Landes nach d. Beobachtungen v. Dr. S. Passarge, in: Zs. d. Ges. f. Erdkde. zu Berlin 35, 1900; Meteorol. Beobachtungen u. barometr. Höhenmessungen, in: K. Futterer, Durch Asien III, 1903;

Barometr. Höhenmessungen u. meteorol. Beobachtungen, in: Wiss. Ergebnisse d. Expedition Filchner nach China u. Tibet 1903-05, IX, 1908;

Über d. Einfluß d. Windes auf d. Barometerstand an Höhenstationen, = Abhh. d. Preuß. Meteorol. Inst. IV, 1913;

Berechnungsgrundlagen f. d. barometr. Höhenmessung in Kamerun u. im östl. Mittelafrrika, in: Mitt. aus d. Dt. Schutzgebieten 27, 1914, 32, 1920; Das barometr. Material d. Oberleutnant M. Weiß, 1. T., Die Berechnung d. Höhen f. d. Strecke v. Bukoba bis z. Mokasisee, in: Wiss. Ergebnisse d. Dt. Zentral-Afrika-Expedition 1907-08, 1920.

Literatur

R. Süring, G. v. E. z. Gedächtnis, in: Meteorol. Zs. 57, 1940 (W);

Pogg. VI, VII a.

Autor

Karl Knoch

Empfohlene Zitierweise

, „Elsner, Georg von“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 466 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
